

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

Leipzig, den 15. October 1841.

[5198.]

Unterzeichnete glauben einem wahren und vielseitig gefühlten Bedürfnisse zu begegnen, und sowohl den Wünschen des Publikums als denen der Verleger und Sortimentshändler zu entsprechen, wenn sie hiermit ein Unternehmen ankündigen, das einerseits bestimmt ist, wöchentlich für einen höchst geringen jährlichen Preis die neuesten und besten Erscheinungen der Literatur zur schnellsten Publizität zu bringen, während es andererseits den Verlegern Gelegenheit bietet, ihre Ankündigungen sowohl älterer als neuerer Artikel auf eine im Ganzen wohlfeile, möglichst sichere, so schnelle wie nutzenbringende Weise zu verbreiten.

Unter dem Titel: **Wöchentliches literarisches Anzeige-Blatt**

soll jeden Freitag ein Blatt erscheinen, dessen beide erste Seiten in der Art des heute versandten Probeblattes eine Uebersicht der werthvolleren neuesten Erscheinungen nach sorgfältigerer Auswahl der Redaction geben, während der folgende, nach Erfordern beliebig auszudehnende Raum Privatankündigungen der Verleger enthalten wird, die, damit keine Anzeige durch die andere in Schatten gestellt werde, hinsichtlich ihrer äußern Gestalt der im Probeblatte angedeuteten gleichmäßigen Anordnung unterliegen sollen.

Ausgeschlossen von diesen Ankündigungen bleibt Alles, was dem Ermessen der Redaction gemäß nicht vor das Publikum gehört und nur geeignet ist, den Sortimentshandel zu drücken und dessen freie Bewegung zu hemmen, z. B. Anerbieten von Frei-Exemplaren, Partiepreisen, höherem oder überhaupt Rabatt &c. Solche und ähnliche Dinge, als für den Buchhändler bestimmt, gehören nur ins Börsenblatt, während das hier in Rede stehende Blatt auf das Entschiedenste nur für das bücherkaufende Publikum bestimmt ist und in den Händen der Sortimentshändler ein Mittel werden soll, ihren Wirkungskreis zu beleben. Thätige Sortimentshändler werden die Zweckmäßigkeit dieses Unternehmens ohne weitere Auseinandersetzung und Anpreisung einsehen und demselben in ihrem eignen Interesse ihre Theilnahme nicht versagen.

Das Blatt erscheint, sobald 4000 Gr. fest bestellt sind und in der Voraussetzung, daß sich bis dahin eine hinlängliche Theilnahme der Verleger durch Inserate zeigen wird, woran jedoch um so weniger zu zweifeln ist, da ihnen nicht leicht eine wohlfeilere, sichere und zweckmäßigere Gelegenheit, ihre Ankündigungen zu verbreiten, geboten werden dürfte.

B e d i n g u n g e n . a. Für die Verleger.

Die durchgehende breite Zeile, wie sie das Probeblatt darbietet, wird bei einer als Minimum festgestellten Auflage von 4000 Gr. mit 2 \mathcal{R} berechnet. (Die Aufnahme des einfachen Titels der Neuigkeiten auf den beiden ersten Seiten des Blattes findet unentgeltlich statt.) Bei jedem folgenden 1000 steigen die Gebühren um $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und das angefangene 1000 wird dabei für voll gerechnet. Sollte der günstige Fall einer sehr bedeutenden Auflage eintreten, so behalten wir uns vor, eine den Umständen angemessene Ermäßigung der Gebühren stattfinden zu lassen. Im Börsenblatte werden wir stets über den Stand der Auflage mit namentlicher Angabe der Sortimentshändler und der Anzahl der von ihnen zu beziehenden Gr. berichten, um auf diese Weise, indem wir das Unternehmen unter öffentliche Controlle stellen, unsererseits den Verlegern die möglichste Gewisheit zu geben, daß sie ihr Geld nicht umsonst verwenden, während der Umstand, daß die Sortimentshändler das Blatt nur gegen Berechnung erhalten, ihnen auch dafür Garantie leisten wird, daß ihre Ankündigungen in demselben nicht bloß als Makulatur benutzt werden.

b. Für die Sortimentshändler.

Das Anzeige-Blatt wird nur in einer Anzahl von mindestens 50 Gr. und zwar **nur an Mitglieder des Börsenvereins** abgegeben und jährlich pro Gr. mit 3 \mathcal{R} netto in alte Rechnung, also 50 Gr. für's ganze Jahr mit 5 \mathcal{R} berechnet. Der Jahrgang besteht aus 52 Nummern, deren äußerer Umfang durch die Insertionen bedingt ist, jedoch keinen Einfluß auf den Preis ausüben wird, da die betreffenden Kosten von den Verlegern getragen werden.

Da das Blatt wahrscheinlich zu Ende dieses Monats, oder Anfangs November erscheinen wird, so soll die jetzt gleich zu machende Bestellung vorläufig nur die 2 letzten Monate dieses Jahres umfassen, am 1. Januar aber dann ein neues Abonnement für das ganze Jahr eintreten. Diese 2 Monate werden ausnahmsweise mit $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pro Gr., also 50 Gr. mit 25 \mathcal{R} (20 \mathcal{G}) berechnet. Dieser höchst geringe Betrag dürfte die Sortimentshändler um so mehr veranlassen, vorläufig mit den zwei Monaten eine Probe zu machen. — Für Sortiments-Händler, welche mindestens 500 Gr. beziehen, sollen besondere Abdrücke mit ihrer Firma, ohne Extra-Vergütung, gemacht werden.

Die Herren Sortimentshändler bitten wir nun um gefällige schleunige Angabe ihres Bedarfs, die Herren Verleger aber um geneigte Einsendung von Inseraten sowohl, als auch ihrer Neuigkeiten, zur Aufnahme derselben in die wöchentliche Uebersicht, die, wie bemerkt, unentgeltlich stattfindet, soweit überhaupt die Artikel, dem Ermessen der Redaction gemäß, sich zur Aufnahme eignen.

Alle Einsendungen sind an den mitunterzeichneten Engelmann zu richten, der auch die Berechnung über das Ganze führt.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

J. d. Marle, Redacteur.

Wilh. Engelmann, Verleger.